

Fördergeld für historische Mühle und Regenweg

Regionalentwicklung Vier neue Leader-Projekte auf den Weg gebracht

Oberallgäu Je zwei Einzel- und Kooperationsprojekte wurden jetzt von der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Regionalentwicklung Oberallgäu“ befürwortet. „Die Projektträger können nun Fördermittel aus dem „Leader“-Programm der EU beantragen“, informierte Dr. Sabine Weizenegger, LAG-Geschäftsführerin. **Die Einzelprojekte:**

● Bei der **Reaktivierung der Oberen Mühle Wertach** sollen das Wasserrad, die Mühlstube und das Mahlwerk der ehemaligen Mühle nach historischem Vorbild rekonstruiert und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Projektträger ist Dr. Holger Ahlborn. Die Kosten belaufen sich insgesamt auf 390 000 Euro. Die Fördersumme beträgt knapp 100 000 Euro.

● Unter Trägerschaft des Markts Buchenberg soll als weiterer Baustein des „Mountainbike Trail Centers Allgäuer Seenland“ ein **Mountainbike-Fahrtechnikzentrum** auf dem Gelände des Skigebiets in Eschach entstehen. Es werden ein „Pumptrack“ und ein „Flowtrail“ angelegt. Das Projekt kostet 119 000 Euro, davon sind 50 000 Euro förderberechtigt.

Die Kooperationsprojekte:

● Mit dem Projekt ÖPNV im Allgäu – **Einheitliche Tarifstruktur** und

Tarifharmonisierung im Busverkehr – sollen in den Landkreisen Ober- und Ostallgäu sowie in den Städten Kempten und Kaufbeuren einheitliche Tarife zu einer Verbesserung des Busverkehrs führen. Projektträger ist die „Mobilitätsgesellschaft für den Nahverkehr im Allgäu“ (Mona) sowie Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger aus dem Projektgebiet. Bevor jedoch ein Antrag auf Fördermittel gestellt werden kann, muss noch die LAG „Bergauland Ostallgäu“ zustim-

men. Die Gesamtkosten betragen rund 180 000 Euro. Der Anteil der Fördersumme der LAG Oberallgäu beträgt etwa 51 000 Euro.

● Im Rahmen des deutsch-österreichischen Kooperationsprojekts **Geo-Natur** entsteht im Oberallgäu mit dem **Regenweg Balderschwang** ein Schlechtwetter-Angebot für Touristen und Naturverbundene. Die beteiligte LAG „Regionalentwicklung Vorarlberg“ hat bereits zugestimmt. In dem Projekt „Geo-Natur“ werden bestehende Wassererlebnisorte in vier Naturparkgemeinden in Österreich und Deutschland aufgewertet. Für den Regenweg sind insgesamt über 225 000 Euro veranschlagt. Der Anteil der Fördersumme der LAG Oberallgäu beträgt knapp 20 000 Euro. Projektträger sind die Gemeinden Hittisau, Sibratsgfall, Doren und Balderschwang.

Da die LAG Oberallgäu Ende Oktober die vom Bayerischen Landwirtschaftsministerium festgelegten „Meilensteine“ erreicht und eine hohe Fördermittelbindung aufgewiesen hat, steht eine Erhöhung des „Leader“-Budgets um 300 000 Euro in Aussicht. Damit erhöht sich die Summe für Projekt-Investitionen im Oberallgäu künftig auf rund eine Millionen Euro. (std)

Leader-Förderung

● Der Verein „**Regionalentwicklung Oberallgäu**“ fungiert als eine von vielen **Lokalen Aktionsgruppen (LAG)** innerhalb des EU-Förderprogramms „**Leader**“.

● Projekte müssen zunächst vom **Entscheidungsgremium der Aktionsgruppe** befürwortet werden, bevor von der Förderstelle am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fördermittel bewilligt werden.

● Bei Kooperationsprojekten müssen alle beteiligten Lokalen Aktionsgruppen **einzel**n die entsprechenden Projekte **bewilligen**.